

Schaffhauser Nachrichten



Das Intelligenzblatt – seit 1861
159. Jahrgang, Nummer 277
AZ 8200 Schaffhausen
Preis FR. 3.50
www.shn.ch

Kredit-Entscheid mit Folgen
Die Stimmbürger der Schul-
gemeinde Flaachthal stellen sich
gegen die Schulpflege. / 26

Maria, die leibliche Mutter Jesu
Pfarrer Joachim Finger spricht im
Interview über die weiblichen Seiten
Gottes in Bibel und Kult. / 20, 21

Bundesrat Berset: Corona-Impfung soll gratis sein

Massenimpfungen hält der Bundesrat für unrealistisch, genauso wie generelle Lockerungen.

BERN/BERLIN. Die Schweiz habe die Produkte, die am schnellsten auf den Markt kommen und die am besten wirken, identifiziert, sagte Gesundheitsminister Alain Berset gestern. «Wir sind gut positioniert.» Verschiedene Impfstoffe würden derzeit von der Schweizerischen Heilmittelbehörde Swissmedic geprüft. Sobald zugelassen, würden die Impfungen beginnen, sagte Berset. Er sprach von «der grössten logistischen Herausforderung im Gesundheitswesen aller Zeiten». Ziel sei, dass die Impfung gratis sein werde, sagte Berset. «Vorgesehen ist, dass der Bund einen sehr stolzen Betrag übernimmt, dass die Krankenversicherungen auch einen Betrag übernehmen und dass es einen Beitrag von den Kantonen gibt.»

Der Gesundheitsminister zog insgesamt ein positives Fazit: «Anfang November war die Lage besorgniserregend, heute sieht es schon viel besser aus.» Die Situation bleibe aber sehr ernst. Dies betonte auch Lukas Engelberger, Präsident der kantonalen Gesundheitsdirektorenkonferenz. Es gebe immer noch zu viele Ansteckungen, zu viele Spital-Einweisungen und zu viele Todesfälle. Auch die Positivitätsrate bei den Tests sei noch deutlich zu hoch. «Es ist

«Vorgesehen ist, dass der Bund einen sehr stolzen Betrag übernimmt.»

Alain Berset
Gesundheitsminister

noch nicht an der Zeit, um über eine generelle Lockerung der Massnahmen zu reden. Das muss auch unserer Wirtschaft bewusst sein.»

Das Bundesamt für Gesundheit meldete gestern 4509 Coronavirus-Neuinfektionen innerhalb von 24 Stunden. Die Positivitätsrate beträgt 15,7 Prozent. Im Kanton Schaffhausen wurden 49 neue Fälle registriert.

Skigebiete bleiben offen

Laut Berset diskutiert der Bundesrat im Dezember darüber, ob es für die Festtage ein zusätzliches Massnahmenpaket braucht. Klar sei, dass die beginnende Wintersaison eine «ziemlich grosse Herausforderung» sei. «Es braucht gute Schutzkonzepte, eine strikte Umsetzung und vielleicht Anpassungen.» Berset betonte aber, dass die Skigebiete in der Schweiz offen blieben.

Aus Deutschland sind derweil ganz andere Töne zu vernehmen. «Wir werden uns in Europa um eine Abstimmung bemühen, ob wir alle Skigebiete schliessen könnten», sagte Merkel gestern im Bundestag. Während Frankreich es wie Deutschland handhaben will, will Österreich die Skigebiete nicht schliessen. (sda/r.)

Wo in der Region die ältesten Menschen leben

SCHAFFHAUSEN. Ein Bevölkerungswachstum in der Schweiz ist ohne Einwanderung fast nicht möglich. Die Schweiz ist am Altern. Die Geburten gehen zurück und die Lebenserwartung steigt. Vor allem die «Baby-Boom»-Generation führt zum erhöhten Seniorenanteil, aber auch der Anteil der ganz Alten wächst. 18,7 Prozent der gesamten Bevölkerung sind Senioren, Tendenz

steigend. Aber älter werden ist heutzutage nicht mehr wie früher. «Es gibt immer mehr fitte alte Menschen», sagt Theo Deutschmann, Geschäftsführer des Kompetenzzentrums Schönbühl in Schaffhausen. Die Kehrseite der Medaille: Alter heisst nicht selten auch Vereinsamung. In welcher Gemeinde der SN-Region die Ältesten leben, lesen Sie auf unserer Gemeindegseite. (spe) / 24, 25

gsaat isch gsaat

«Rückblickend war es ein Fehler, diesen Entscheid einem Richter zu überlassen.»

Cyril Mizrahi
Das SP-Grossratsmitglied aus Genf spricht sich für die geplanten Wahlrechte für Menschen mit Beistand aus. / 7

«Der Optimismus überwiegt auf alle Fälle.»

Murat Yakin
Der Trainer des FC Schaffhausen zieht vor dem Xamax-Heimspiel eine positive Bilanz. / 28

TIERSCHUTZ-STRAFRECHT

Freude über steigende Fallzahlen

ZÜRICH. Die Behörden befassen sich immer öfter mit Tierschutz-Straffällen. Das sei positiv, findet die Stiftung für das Tier im Recht. Was merkwürdig klingt, hat seine Logik, wenn es nach den Juristinnen der Stiftung geht, die gestern die Analyse der Tierschutz-Straffälle für 2019 vorstellten. (rza) / 2

FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Mehr Wohnhaus als Pflegeheim

SCHAFFHAUSEN. Das umgebaute Bauernhaus «Höfli» in Herblingen bietet ab Frühling 2021 Platz für bis zu 14 Demenzzranke. Es soll, trotz pflegerischer Einrichtung, den Charakter eines Wohnhauses bieten. Hinter dem Projekt stehen das Pflegeheim Schönbühl und Bauunternehmer Pius Zehnder. (heu) / 18



Der Gentleman-Gauner

Buch über ein bewegtes Leben: Johann Stoffel (1899–1970) ist um 1930 als geschickter, eleganter Dieb bekannt. Später baut er in Schaffhausen die Uniformenfabrik auf. BILD ZVG/HIER UND JETZT VERLAG / 17

Schaffhauser Nachrichten Abstimmungsempfehlung

Eidgenössische Vorlagen
Initiative für verantwortungsvolle Unternehmen **Nein**
Finanzierungsverbot **Nein**
Kriegsmaterialproduzenten **Nein**



Anzeige

Schreinerei AG
Grossholzstrasse 6
8253 Diessenhofen
T +41 52 646 01 60
www.roeschag.ch

A1490858

Landesausstellung 2027 soll mobil sein

Das Konzept der Schaffhauser Dost Architektur GmbH thematisiert die Arbeitswelt der Zukunft. Symbol dafür ist das flexible Schweizerkreuz. Die Idee ist bei der hochkarätigen Jury gut angekommen.

Alfred Wüger

SCHAFFHAUSEN. «Wir haben das Arbeiten auf Reisen als Thema», sagt Dominic Meister, Entwickler und Mitglied der Geschäftsleitung der Dost Architektur GmbH, zum Konzept, das die Schaffhauser Firma für eine allfällige Schweizer Landesausstellung im Jahre 2027 ausgearbeitet hat. Die Schweiz habe alle Ressourcen, die es brauche, um in die Arbeitswelt der Zukunft zu starten. Als

Symbol für den Wandel der Arbeitswelt der Zukunft steht in der Vision der Schaffhauser ein flexibles Schweizerkreuz. «Dieses passt sich den neuen Gegebenheiten an», so Meister.

Die Firma hat ihr Konzept weder aus den Fingern geschnippt noch aus dünner Luft entwickelt, sondern hat die Idee auf ihren Erfahrungen aus der Praxis abgestützt. Dominic Meister: «In den letzten zwei, drei Jahren haben wir für die SBB am Hauptsitz rund 5000 Ar-

beitsplätze neu gestalten können. Und dank dieser Erfahrung fiel es uns nun leicht, in kurzer Zeit ein cooles Konzept auf die Beine zu stellen, weil es sehr nahe ist an dem, was uns im Alltag an Aufträgen bewegt.»

Die Ideen der Dost Architektur GmbH sind bei der prominent besetzten Jury auf offene Ohren gestossen. Von ursprünglich 30 Teilnehmenden kommen 10 in die zweite Runde. Mit dabei: die Schaffhauser Visionäre. / 19

Anzeige

DR. HAGER | Zahnärzte

FAMILIE DR. HAGER
rund um den Zahn für Sie da!

- Unverbindliches Beratungsgespräch
- Eigenes Zahntechnik Labor
- Implantat Spezialist DGZI

Bietingen (bei Schaffhausen) | Konstanz

Tel. 0800/20 1000
(kostenlos aus der Schweiz)
www.drhager.com

A1489838